

Die FSG dankt ihren Fans, Freunden und Sponsoren für die freundliche Unterstützung.

Die nächste schwere Aufgabe wartet auswärts, am Sonntag, den 08.05.2022, um 15:30 Uhr gegen den FV Schwalbach auf die FSG 1

Tischfußball

OTC 1 unterlag Favoriten, OTC 2 musste erneut passen

Vergangenen Freitag war es wieder mal Zeit die Stangen zu drehen und die beiden Teams des OTC Ottweiler stellten sich ihren Aufgaben. Die erste Mannschaft empfing den Mittelfavoriten aus Burbach, die zweite Mannschaft musste auswärts nach Spießen.

OTC 1 unterlag Favoriten

Die erste Mannschaft empfing das Team aus Burbach und jedem unserer Spieler war bewusst, dass ist eine große Aufgabe.

Im ersten Doppel starteten die Cornelius Brüder Claus und Josef. Den ersten Satz spielten die beiden unentschieden, dafür gewannen sie aber den zweiten und konnten einen kleinen Vorteil für den OTC herausspielen.

Das zweite Doppel bestritten Nicole und Ulf Gabriel. Bei ihrem diesjährigen Debüt für den OTC mussten sie aber leider beide Sätze trotz starker Leistung knapp abgeben.

Doppel Nummer drei wurde von Alexander Becker und Thomas Jochum, der von der zweiten Mannschaft aushalf gespielt. Dieses neuformierte Doppel unterlag auch in beiden Sätzen des Spiels, trotz kurzer Führung im zweiten Satz.

Im Anschluss sind Stephan Peter und Alexander Mittel im vierten Doppel angetreten. Auch hier musste man die Punkte den starken und erfahrenen Spieler aus Burbach überlassen und verlor beide Sätze.

Im vorletzten fünften Doppel starteten für den OTC Ottweiler Patrick Zell und Rüdiger Treinen. Die strake Serie von Burbach hielt hier aber weiterhin bestand und man musste trotz hartem Kampf beide Sätze an die Gäste übergeben.

Das letzte Doppel spielten Kai Sick und Nicole Limburg. Zwar war das Spiel bereits entschieden, diese Eigenschaft war aber für die zwei Spieler des OTC keine Sache nicht alles zu geben. Dafür wurden sie belohnt, gewannen beide Sätze und konnten das Endergebnis etwas verschönern.

Somit stand es zum Schluss 17:7 für den Favoriten aus Burbach.

Das nächste Spiel für unsere Mannschaft findet am 06.05 auswärts in Saarbrücken gegen das Team Folsterhöhe/Burbach statt. Dort ist das Team motiviert die ersten Punkte der Saison 2022 einzufahren.



Hier im Bild Nicole und Ulf Gabriel unter den wachen Augen von Kapitän Kai Sick.

Erneute Absage der zweiten Mannschaft

Leider ist die zweite Mannschaft immer noch unterbesetzt und musste wie auch schon letzte Woche ihr Spiel absagen.

Das nächste Spiel der zweiten Mannschaft findet am 06.05 Zuhause gegen TFC Frankenholz. Auch hier ist man voller Motivation die ersten Punkte in der aktuellen Saison einzufahren.

Handball

HSG Ottweiler/Steinbach

**Männer 1: HSG Ottweiler/Steinbach – HSG DJK Nordsaar: 25:21
HSG M1 erfüllt Pflichtaufgabe und wahrt damit Chance auf den Klassenerhalt**

Wenn die HSG noch ein Wörtchen im Kampf um den Klassenerhalt mitreden wollte, war ein Sieg gegen den Tabellenletzten HSG DJK Nordsaar Pflicht. Nordsaar befindet sich abgeschlagen am Ende der Tabelle der Saarlandliga, während Ottweiler als Vorletzter auf Tuchfühlung zu den davorstehenden Teams steht, die allerdings auch kontinuierlich punkten. Insofern war man im Abstiegskampf auf diese Punkte umso mehr angewiesen.

Coach Frei musste allerdings auf Mike Groß, Sven Anhaus und Christian Gehm verzichten. Das Team begann dennoch konzentriert und zeigte von Anfang an, wer Herr im eigenen Haus ist. Die Deckung stand solide und Torhüter Müller konnte noch einige Chancen entschärfen. Somit führte man nach kurzer Zeit bereits 5:1 und baute die Führung bis zur 21. Minute auf 10:4 aus. Danach schlich sich aber mehr und mehr der Fehlerteufel auf Seiten der HSG ein und ließ die Gäste damit wieder bis auf 13:9 zur Pause herankommen.

Nach dem Seitenwechsel plätscherte das Spiel ein wenig dahin. Ottweiler phasenweise sehr souverän mit schönen Spielzügen, womit man die Führung wieder auf bis zu sieben Treffern beim 21:14 nach etwa 45 Minuten hochschraubte. Da man im Anschluss ein ums andere Mal an der Torumrandung scheiterte und einige technische Fehler produzierte, versäumte man es, frühzeitig den Deckel auf die Begegnung zu machen. Die Gäste ließen sich trotz eingeschränkter Wechselmöglichkeiten nie abschütteln. Dennoch spielte Ottweiler die Partie souverän zu Ende, ohne dass es noch einmal spannend geworden wäre, auch wenn Nordaar zum Ende hin noch einmal etwas Ergebniskosmetik betreiben konnte. Endstand 25:21 für die HSG, die damit den Anschluss in der Tabelle hält.

Die Pflichtaufgabe wurde damit erfüllt, ohne wirklich zu glänzen. Es verbleiben drei Wochen, die die Saison noch dauert. In dieser kurzen Phase stehen für die HSG M1 noch sechs Begegnungen an, da aufgrund der Coronapandemie einige Partien verlegt werden mussten. Bei den übrigen Mannschaften sieht die Situation aber ganz ähnlich aus. Damit ist kurz vor Saisonende noch alles offen und Ottweiler hat weiterhin die Chance den Klassenerhalt noch zu schaffen.

Heja HSG!

Aufstellung der HSG:

Lukas Keller, Daniel Müller (Tor)

Alexander Gräber (3), Benedikt Neufang, Daniel Kettering (1), Lucas Weißmann (3), Matthias Brusdeilins (3), Sebastian Regitz (1), Patrick L'hoste (5/4), Marcel Hoffmann (1), Domenic Spalt (6), Daniel Keller (2)

Trainer: Tobias Frei

Betreuer: Ursula Regitz, Sven Anhaus

Frauen 1: SV 64 Zweibrücken 3 - HSG Ottweiler/Steinbach 1

(27:21)

Zu den schon ausgefallenen Spielerinnen, (Sarah Decker, Nina Lucas, Mara Grulich) mussten wir schon nach dem ersten Angriff auf unsere Spielmacherin Sandra Nikolai verzichten, die sich nach einer super Angriffsaktion den kleinen Finger auskugelte und sofort ins Krankenhaus fuhr. Keine 5 Minuten später mussten wir dann auch noch auf unsere Torfrau Tessa Hoffmann verzichten, die sich nach einer starken Parade schwer am Fuß verletzte. Bei der Landung knickte diese auf dem Fuß der Gegnerin um und die Halle war still.

Wir waren froh, dass uns Julia Merklinger, aus unserer 2. Mannschaft, an diesem Tag aushelfen konnte und wir somit eine Ersatztorfrau zur Stelle hatten. Keine 10 Minuten gespielt, musste sich unsere Mannschaft also komplett neu einstellen.

Die Damen aus Zweibrücken konnten nach der Spielunterbrechung mit 3 Toren wegziehen, doch aufgeben war keine Option. Wir kämpften uns auf 2 Tore heran und versuchten alles reinzuhauen was noch ging. Bis zur Halbzeitpause konnten wir den Rückstand leider nicht mehr einholen und gingen mit 12:9 in die Kabine.

Drei Tore sind im Handball bekanntlich nichts. Die Mädels waren gewillt diesen Rückstand einzuholen und gingen erneut hochmotiviert auf den Platz.

Doch es kam anders als gedacht. Die Zweibrücker Damen kamen besser in die zweite Hälfte und konnten zwischenzeitlich mit 8 Toren Unterschied in Führung gehen.

Trotz allem spielten unsere Mädels schöne Angriffe und die Abwehr stand auch gut, doch mit der Zeit ging die Luft aus und Pech mit dem Pfosten oder einige Paraden der gegnerischen Torfrau kamen dann auch noch dazu. Nach einer Auszeit von Trainerin Stefanie Weingarth, in der sie nochmal die Mannschaft motivierte nicht aufzugeben und ihr Spiel weiter runterzuspielen, versuchten die Mädels den Vorsprung zu verkleinern. Dies gelang allerdings nicht mehr. Jediglich auf 6 Tore konnte wir noch rankommen und somit endete das Spiel nach 60 Minuten 27:21 für die Gastgeberinnen aus Zweibrücken.

Hätten wir mit vollzähliger Mannschaft antreten können, wäre dieses Spiel sicherlich knapper und vielleicht sogar mit einem Sieg ausgegangen. Wir sind trotzdem sehr stolz, was wir in dieser Saison geleistet haben. Hätte uns am Anfang jemand gesagt, dass wir um die Meisterschaft mitspielen, hätten wir das nicht geglaubt. Jetzt würden wir das immer wieder unterschreiben, denn in dieser Mannschaft herrscht ein starker Teamgeist. Hier wird für jeden gekämpft, egal ob von zu Hause aus, auf dem Platz oder von der Bank aus.